

SEHESTEDT

Kanal-Imbiss: Eröffnung verschiebt sich auf Dezember

vom 1. Oktober 2016

Aus der Redaktion der Landeszeitung

Der ursprünglich geplante Eröffnungstermin im Oktober lässt sich nicht halten.

SEHESTEDT | Der Weg ist gepflastert, es gibt bereits eine Treppe, und es wurde mit dem Verlegen des Estrichs begonnen. Es geht also voran am neuen Markttreff mit Imbiss in Sehestedt. Die Eröffnung hatte Torsten Jürgens-Wichmann, der erste stellvertretende Bürgermeister der Kanalgemeinde, seit Beginn der Bauarbeiten stets für Anfang bis Mitte Oktober avisiert. „Jeder sieht, dass der Bau große Fortschritte macht“, erklärte er dann auch auf der jüngsten Gemeindevertreterversammlung im Landhaus. „Aber wir werden den Termin Oktober nicht halten können.“

Bevor es zu enttäuschten Reaktionen kam, fügte er hinzu: „Anfang Dezember soll es jedoch so weit sein“ und erläuterte die Gründe. Den frühen Termin hätte er kommuniziert, um auf diese Weise die Arbeiten zu beschleunigen. „Hätten wir Dezember als Enddatum genannt, wäre der Bau wohl erst im Januar fertig geworden.“ Zur Einweihung, versprach er, werden alle Bürger der Gemeinde zeitnah eine Einladung erhalten.

Einige Gewerke sind bereits fertig und abgerechnet worden, erläuterte Martin John, Vorsitzender des Finanzausschusses. Als es um den 1. Nachtragshaushalt 2016 ging, wurde klar, dass die Gemeinde nach wie vor finanziell gut da steht. Allerdings fehlen ihr 15.000 bis 20.000 Euro an Einnahmen. Diese Summe wurde bisher jedes Jahr aus den Gebühren für den Wohnmobil-Parkplatz erwirtschaftet, so Wichmann, und sei 2016 komplett entfallen, da der Platz während der Markttreff-Bauarbeiten vollständig gesperrt

ist. Die Einnahmen sind meist in die Erhaltung des Freizeitparks geflossen – so heißt das Gelände oberhalb des Wohnmobilplatzes mit Spielgeräten für Kinder und Grillmöglichkeiten. Dieser war während des Sommer – und auch jetzt – nach wie vor nutzbar und bleibt auch nach den Imbiss-Bauarbeiten bestehen.

Allerdings hat sich die Zuwegung leicht verändert. Auch der Imbiss hat eine neue Zufahrt – direkt von der Hauptstraße aus. Der Weg und die Parkplätze an dem neuen Gebäude sind bereits gepflastert. Wenn alle Pflasterarbeiten abgeschlossen sind, wird das Unternehmen dafür sorgen, dass der Fußweg zwischen Arft Kamp und Kanalblick wieder gut begehbar ist. Er erhält keine Gehwegplatten, aber eine wassergebundene Oberfläche wie auf einem Sportplatz.

Autor: Sabine Sopha